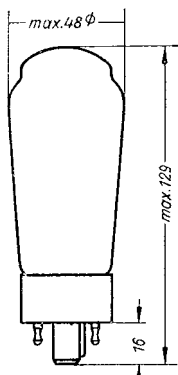


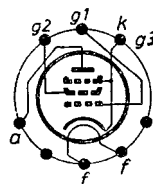


# VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS



Kolbenabmessungen

## EL 12 ENDPENTODE



Sockelschaltenschema

### TECHNISCHE DATEN

#### Heizung:

Heizspannung	$U_f$	<b>6,3</b>	V
Heizstrom	$I_f$	<b>1,2</b>	A

#### Betriebswerte:

##### a) Eintakt-A-Betrieb:

Anodenspannung	$U_a$	<b>250</b>	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2}$	<b>250</b>	V
Kathodenwiderstand ( $U_{g1}$ ca. $-7$ V*)	$R_k$	<b>90</b>	$\Omega$
Anodenstrom	$I_a$	<b>72</b>	mA
Schirmgitterstrom	$I_{g2}$	<b>8</b>	mA
Steilheit	S	<b>15</b>	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	$D_2$	<b>5,5</b>	%
Innenwiderstand	$R_i$	<b>30</b>	k $\Omega$
Außenwiderstand	$R_a$	<b>3,5</b>	k $\Omega$

Sprechleistung bei einer Gitterwechselspannung und einem Klirrfaktor	$N_{\sim}$	8	W
Empfindlichkeit	$U_{g1\sim \text{eff}}$	4,5	V
	k	10	%
	$U_{g1\sim (50 \text{ mW})\text{eff}}$	0,3	V

b) Gegentakt-AB-Betrieb mit Kathodenwiderständen:  
(Messung mit Zweitonmethode)

Anodenspannung	$U_a$	350	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2}$	350	V
	unangesteuert	angesteuert	
Gittervorspannung	$U_{g1}$	ca. $2 \times -14$	$2 \times -16,3$ V
Anodenstrom	$I_a$	$2 \times 49$	$2 \times 54$ mA
Schirmgitterstrom	$I_{g2}$	$2 \times 6,5$	$2 \times 10,5$ mA
Steilheit	S	12	mA/V
Innenwiderstand	$R_i$	50	k $\Omega$
Außenwiderstand (von Anode zu Anode)	$R_{aa}$	5	5 k $\Omega$
Kathodenwiderstand	$R_k$	$2 \times 250$	$\Omega$
Vergleichsleistung bei einer Gitterwechselspannung (von Gitter zu Gitter) und einem Verzerrungsmaß (Aussteuerung bis zum Gitterstrom Einsatz)	$N_v (I_{g1e})$	35	W
	$U_{gg\sim \text{eff}}$	21	V
	$k_v$	5,4	%
Empfindlichkeit	$U_{gg\sim (50 \text{ mW})\text{eff}}$	0,5	V

**Grenzwerte:**

Anodenkaltspannung	$U_{aL \text{ max}}$	650	V
Anodenspannung	$U_a \text{ max}$	350	V
Anodenbelastung	$N_a \text{ max}$	18	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \text{ max}}$	650	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \text{ max}}$	350	V
Schirmgitterbelastung bei unangesteuerter Röhre	$N_{g2 \text{ max}}$	2,5	W
Schirmgitterbelastung bei Aussteuerung	$N_{g2d \text{ max}}$	5	W
Gitterableitwiderstand bei $U_a \leq 250 \text{ V}$ u. $U_{g2} \leq 275 \text{ V}$	$R_{g1 \text{ max}}$	0,7	M $\Omega$
bei höheren Spannungen		0,2	M $\Omega$
Gitterstrom Einsatz ( $I_{g1} \leq 0,3 \mu\text{A}$ )	$U_{g1e}$	-1,3	V
Kathodenstrom	$I_k \text{ max}$	90	mA

Spannung zwischen Faden und Kathode	$U_{f/k \max}$	50	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode	$R_{f/k \max}$	5	k $\Omega$

**Kapazitäten:**

Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	<0,7	pF
------------------	------------	------	----

**Sockel:** Sockel zu Fassung nach DIN 41509

**Gewicht:** ca. 60 g

\*) Diese Röhre darf nur mit automatischer bzw. halbautomatischer Gittervorspannungserzeugung betrieben werden. In Gegentaktschaltungen sind getrennte Kathodenwiderstände erforderlich.

Zur Vermeidung von UKW-Störschwingungen ist es notwendig, unmittelbar vor das Steuergitter einen Schutzwiderstand von mindestens 1000  $\Omega$  oder bzw. und vor das Schirmgitter einen Widerstand von mindestens 100  $\Omega$  zu legen.

Warennummer 36 65 42 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihnen gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Für innerdeutschen Handel und Export: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 7396/52

Ausgabe Juni 1953

Änderungen vorbehalten



**VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS**

NEUHAUS AM RENNWEG - FERNRUF 277

TELEGRAMM - ANSCHRIFT: RÖHRENWERK NEUHAUSRENNWEG